

## Workshop 3

### Vernetzung des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Frühen Hilfen

#### **Ziel ist, dass bundesweit in drei Jahren ...**

- die Ebene der Netzwerkkoordinierenden und ÖGD-Repräsentanten auf den Landesebenen gestärkt ist;
- die Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Akteure für alle im System transparent sind;
- alle „inhaltlich“ und auf Augenhöhe zusammenarbeiten und dass sich diese Zusammenarbeit auch auf Gesundheitsförderung erstreckt
- diese gemeinsam konzipiert und umgesetzt wird; dabei werden die sich aus dem Präventionsgesetzes ergebenden Möglichkeiten genutzt;
- es noch mehr Erfolgsmodelle auf kommunaler Ebene gibt.

# Workshop 3

## Vernetzung des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Frühen Hilfen

- Meilenstein 1: Frühe Hilfen nutzen verstärkt
- a) Daten des ÖGD (Identifizierung von Bedarfen; Evaluation u.a.)
- B) thematische Zugänge über Gesundheitsthemen, weil für alle gleichermaßen inhaltlich sinnvoll, wenig belastet und daher nicht stigmatisierend sind.

# Workshop 3

## Vernetzung des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Frühen Hilfen

- Meilenstein 2: Gemeinsame Plattformen des Austausches (Runde Tische Kinder- und Familiengesundheit, Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen etc.) sind institutionalisiert. Basis ist die Entwicklung einer kommunalen Verantwortungspartnerschaft. Strukturell förderlich und voranzubringen ist die Arbeit von Tandems, d.h. von Fachkräften der Früher Hilfen und des ÖGD unter einem Dach.

# Workshop 3

## Vernetzung des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Frühen Hilfen

- Meilenstein 3: Frühe Hilfen sind flächendeckend in die nationalen, landes- und kommunalen Gesundheitsziele einbezogen (Beispiel: Public Health-Thema Primärprävention: Erhöhung der Stillbereitschaft bei den betreuten Müttern)